

28/5
NEUER VORTRAG

Zwölfter Bericht über den Stand der
Verwirklichung der Gleichbehandlung und
Frauenförderung im Bundesdienst – 2018;
Berichtszeitraum 31. Dezember 2015
bis 31. Dezember 2017

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz (§ 12a) verpflichtet die Bundesregierung dem Nationalrat einen umfassenden Gleichbehandlungsbericht vorzulegen, der Rechenschaft über den Stand der Verwirklichung der Gleichbehandlung und Frauenförderung im Bundesdienst, sowie über die Tätigkeit der Gleichbehandlungskommission des Bundes abgibt.

Der Bericht 2018 setzt sich aus zwei Einzelteilen zusammen.

Der **erste Teilbericht** bildet die Gesamtübersicht der Bundesbediensteten ab und zwar

- Frauen- und Männeranteile je Berufsgruppe, je Qualifikation, in den Ressorts/Obersten Organen, in den höchsten besoldungsrechtlichen Einstufungen
- Gesamtpersonal des Bundes
- Teilzeitbeschäftigte des Bundes
- Höchste besoldungsrechtliche Einstufungen
- Ausbildungsverhältnisse

Erstmals erfolgt die Darstellung auch für das Personal der Österreichischen Nationalbank und der Finanzmarktaufsichtsbehörde.

Danach folgen die Ressortberichte im Detail samt Vorschlägen zum Abbau der Benachteiligungen von Frauen.

Der **zweite Teilbericht** gibt Auskunft über die Tätigkeit der Senate I und II der Gleichbehandlungskommission des Bundes. Die Beschwerdefälle werden nach Ressort gegliedert in anonymisierter Form dargestellt. Die Langfassung der Gutachten (ebenfalls in anonymisierter Form) findet man auf der Homepage des Bundeskanzleramtes unter <https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/frauen/gleichbehandlung/gleichbehandlungs-kommissionen/bundes-gleichbehandlungskommission.html>.

Den Abschluss dieses Teiles bilden die Mitgliederlisten der Senate I und II der Bundes-Gleichbehandlungskommission.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung möge diesen Bericht genehmigen und dem Nationalrat zur geschäftsordnungsgemäßen Behandlung zuleiten.

Wien, am 7. September 2018
Juliane Bogner-Strauß
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend